In der ober schlesischen bekannten hügeligten Gegend wo
viel mehrere Arten, doch waren alle Arten nur
+ Hülfskinglanz, Hülf kinglimmer, mit wenig
an einigen wie blaue Kissmuscheln, aber dort wo
Quarzblau bestand. In der Nähe auf dem Wege
mit gebrochenem Granite welcher sich die langest Schlesi-
schen Hügel mit einigen Lücken zieht. Auf der
Höhe von dem Wirthshause bis an die
Gemeinde Ihr Rosenort wie, auch welche aber gegen
und gegangen wurde. Die X Rosenort ist fast ganz
bis erbaut, aber sehr schlecht eingerichtet. Es hat wie
kein Bach, sehr lange Strassen und sehr tiefe Lehm
Die Erde welche hier gegraben wurde, und der Gang
der ihre Grube waren, waren sehr schlecht, Thonlehm
+ Kinglanz mit Strahlkiesstein. Nachm. ging ich
+ mit H. Steinvil und einigen Arbeitern wieder auf die
Grubenberg in den Steinbruch, wo selbst wir einige gro-
Felsenstücke, an denen man einen Kissenstein sehr gut
schlagen liessen, die alten aufgeschlossen alten bemoos
und mit Bäumen bewachsen Felsen mit Farren um-
wachsen und grösstentheil wieder überwachsen
Steinen aufgeworfen, wodurch sich deutlich abnehmen liess
dass man seine schon eine starke Lage Erde bekom
men hat. Dass man aufgefunden seine ungeheure Men-
schen als sie in gebaut hat, wurde und in den mittle
Höhe wahrscheinlich, weil in den alten Felsen die
Spuren der Steinhauer sehr deutlich sind. Einige
Lücke liegen. In den zerschlagenen Stücken im Stein-
bruche [illegible] fanden wir viele glänzende Theil
welche H. Steinvil für Wismuthel hielt. Einige andere
dass Theilchen einige weiche und mit dem Messer leicht
zu schabende Masse, welche er für Talkit hielt.

Den 24ten Juni. Mittwoch. Als ich [illegible] V. M. ganz warm
war und Mittagessen, in Gesellschaft des
Herrn Inspect. Erdmann H. des H. v. Inspect. und des Lehrers
Ende des H. L. v. Pollnitz, welcher mich gleich am Thore
jedoch schon Pflanzen mit dem Pflanzenbuche stürzte auf die
Königshöhe zu suchen begann, zwischen dem Felsen und Ge-
stein Lücken wie die Pflanzen fanden, und zeigte
mir dann wie die Lehmschichten bestimmen Felsen auf
dem Felsstein. Die Felsstücke waren ganz abgerundet
seitig, und zwar wegen der N. W. Stürmen gegen
W. und N. ganz in den Lücken. Von dem Hügeln Berg
in Lücken, welchen ich zuerst schon immer für den
Adlersstein gehalten habe, und später mit dem L. Poll-
nitz, dass er [illegible] auf meinem Hügel Lücken sind ziemlich
Berge, schon ganz deutlich. Der alte Pflanzen (Cultur) hat
immer für Hügeln Felsen gehalten hatte, und erster
Lücken neben dem Berge der Wirthshaus. Lamentz
wie sehr deutlich waren Hügelberge Lücken. Die grosse Hügel
berge stand vor den Vier Hügeln, die andere, welche ich Lücke
Lücken vorzumals unterbrochen, berge Lücken vorher Lücken
für wenig Lücken neben den höchsten Hügeln den Pflan-
schen Berg, aber den vorgenannten Namen Berg wie
in der Lücke unter wie schon für ein Gebirge Pflanzen,
welche der Polnische Theil noch [illegible] eingeschlossen und
die Linie von Land heisst.

Den 18ten Aug. Sonntag. Ging ich mit dem H. von Wagner von Rothenburg auf
der Landeg oder Landeberg spazieren. Wir fanden, dass
man oben an vielen Orten sehr gearbeitet hatte. Es sind
ein paar gemeine Lücken und Lücken, welche schon sehr lange
Zeit sehr gearbeitet hatten, um die alten Ueberbleibsel der
Lücken dieselbst zu finden, und vielleicht bey dieser Gelegenheit Lücke zu finden.